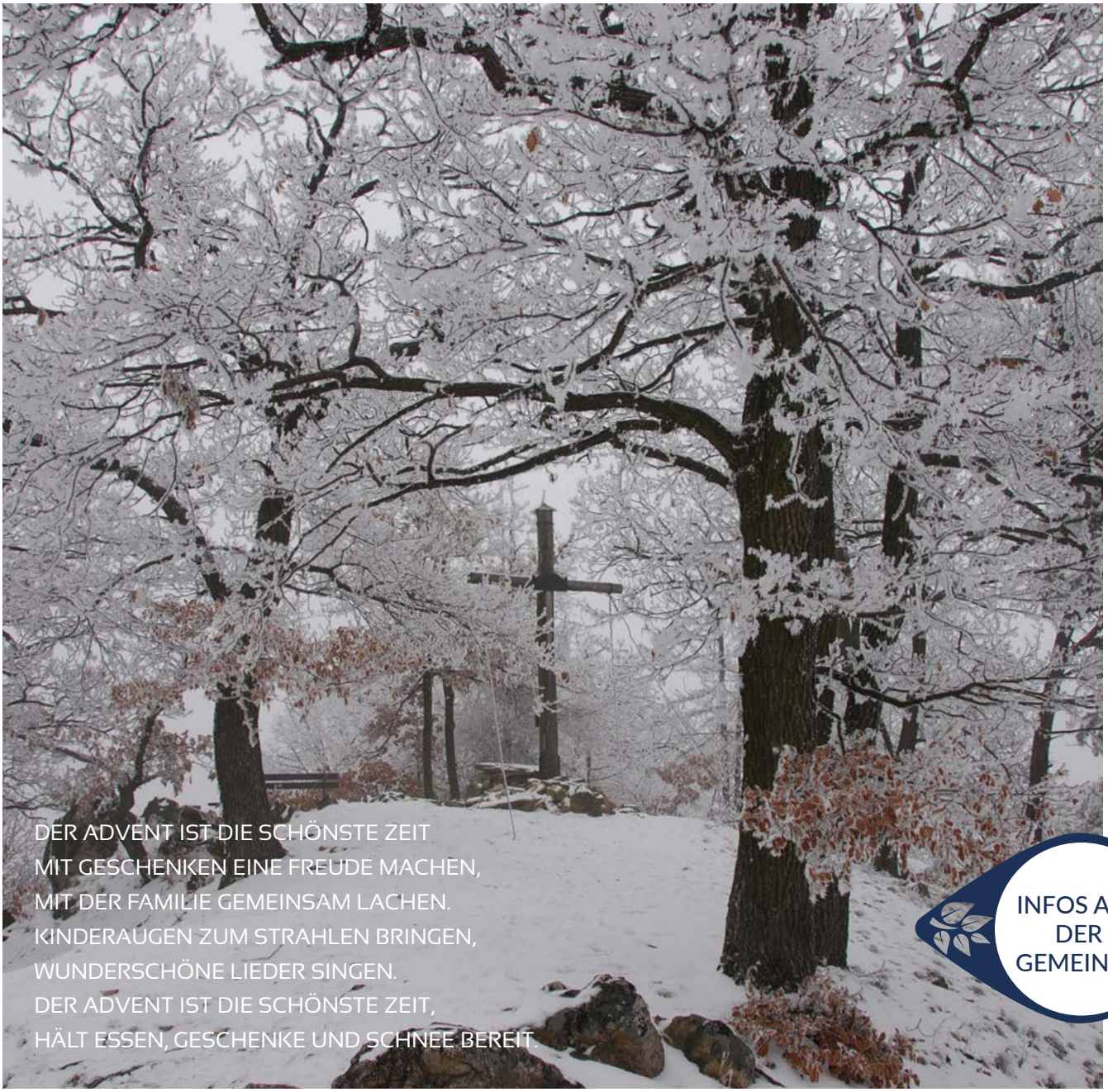
Zugestellt durch Österreichische Post.at

furth BEI GÖTTWEIG

UNSERE GEMEINDE



Marktgemeinde Furth bei Göttweig

INFOS AUS DER GEMEINDE

Furth – Palt – Aigen – Steinaweg/Klein-Wien – Göttweig – Oberfucha

NEUER KINDERGARTEN
Großes Echo in der Architekturszene S. 4

HOCHWASSER
Starkregenereignis mit extremen Folgen S. 8

PILZE AUS STIFTSKELLER
Pilzmanufaktur züchtet Pilze im alten Stiftskeller in Furth S. 17

PRIESTERWECHSEL
Verabschiedung von Pater Josef & Empfang von Pater Altmann S. 24

03 2021
Amtliche Mitteilung

INHALTSVERZEICHNIS

02 VORWORT
03 GEMEINDESTUBE
08 HOCHWASSER
12 UMWELT & KLIMA
14 VERANSTALTUNGSKALENDER
16 DORFENTWICKLUNG
18 IMMER ETWAS LOS

IMPRESSUM

Nachrichten der Marktgemeinde Furth

Medieninhaber: Marktgemeinde Furth, vertreten durch Bürgermeisterin Mag. Gudrun Berger, Obere Landstraße 65, 3511 Furth bei Göttweig

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin der Marktgemeinde Furth

Fotos: Marktgemeinde Furth

Hersteller: Studio Ideenladen GmbH, 3500 Krems/Donau

AMTSSTUNDEN IM GEMEINDEAMT

Montag	08:00-12:00 + 13:00-15:00
Dienstag	08:00-12:00 + 13:00-19:00
Mittwoch	08:00-12:00 + 13:00-15:00
Donnerstag	08:00-12:00 + 13:00-15:00
Freitag	08:00-12:00

PARTEIENVERKEHRSZEITEN FÜR PERSÖNLICHE VORSPRACHEN

Montag	08:00-12:00
Dienstag	09:00-12:00 + 16:00-19:00
Donnerstag	08:00-12:00
Freitag	08:00-12:00

SPRECHSTUNDEN DER BÜRGERMEISTERIN

Mo, Di, Do, Fr zu den Parteienverkehrszeiten
nach Voranmeldung Tel. 02732/84622

SPRECHSTUNDEN DER REFERENTEN

Dienstag 18.00 – 19.00
gegen Voranmeldung unter Tel. 02732/84622

BEREITSCHAFTSNUMMER BAUHOF

Tel. 0664/8209500

VORWORT DER BÜRGERMEISTERIN

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER!

Schon ist es wieder soweit – die letzte Gemeindezeitung dieses Jahres liegt vor Ihnen und ein sehr ereignisreiches Jahr liegt hinter uns.

Wenn wir zurückblicken, hat es in diesem Jahr sicherlich viele schöne Momente gegeben, vieles war nach dem letzten Corona-Winter wieder möglich. Manche Bereiche hätten wir uns dieses Jahr aber wohl auch anders vorgestellt und erträumt.

Mitte Juli wurde unsere Gemeinde von einem Starkregenereignis und einem damit einhergehenden Hochwasser getroffen, das in seinen Ausmaßen alles, woran sich auch ältere MitbürgerInnen erinnern, übertroffen hat. Die Schäden an privaten Liegenschaften waren teils enorm, auch öffentliche Gebäude und Anlagen – und hier besonders unsere Mittelschule – waren schwer betroffen. Gottseidank wurde niemand schwer verletzt und es blieb bei Sachschäden! Enormen Einsatz zeigten in dieser Situation die Freiwilligen Feuerwehren unserer Gemeinde, die auch von anderen Feuerwehren aus dem Bezirk unterstützt wurden. Auch viele freiwillige Privatpersonen halfen Nachbarn, Freunden und Bekannten oder griffen beim Füllen der Sandsäcke zu! Nicht zuletzt waren auch viele GemeindemitarbeiterInnen und einige GemeinderätInnen unzählige Stunden im Einsatz, um der Katastrophe Herr zu werden, die Auswirkungen und Schäden aufzunehmen und deren Beseitigung einzuleiten. Ihnen allen **ein großes Dankeschön!** Mein besonderer Dank geht an Vbgm. Erwin Nosko, GGR Heidi Kroker, GGR Josef Dürauer und Amtsleiter Josef Jamöck, die mich am Tag und in der Nacht der Katastrophe extrem engagiert vertreten haben und mich auch nach meiner Rückkehr aus dem abgebrochenen Urlaub nach Kräften unterstützt haben.

Trotz diesem prägenden Ereignis und all der damit verbundenen Arbeit wurden auch fleißig die Gemeindeprojekte weiter vorangetrieben und einiges geschafft – wie Sie den Artikeln dieser Ausgabe wieder entnehmen können.

Kurz vor Druckfreigabe dieser Zeitung, befinden wir uns in der 4. Corona-Welle und auch wenn wir das alle schon nicht mehr hören können und wollen: wir müssen weiter Geduld haben, vorsichtig und vernünftig sein, um hoffentlich bald wieder wie früher - aber wohl mit dieser Krankheit – leben zu können. Mein ganz besonderer Appell an uns alle: **lassen wir uns durch diese Krankheit nicht „auseinanderbringen"!** Auch wenn man unterschiedlicher Meinung ist, kann man wertschätzend und verständnisvoll miteinander umgehen!

In diesem Sinn möchte ich Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit wünschen, seien wir freundlich und wertschätzend zu unseren Mitmenschen und nehmen wir Rücksicht! Freuen wir uns gemeinsam auf ein schönes Fest und hoffentlich doch das eine oder andere Zusammentreffen.

Alles Gute auch jetzt schon für das kommende Jahr und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Ihre Bürgermeisterin
Gudrun Berger

VORANSCHLAG 2022

Mit der Erstellung des Budgetentwurfes wurde bereits im September begonnen. Der Voranschlag 2022 sowie der mittelfristige Finanzplan sind nach den relativ neuen Regelungen der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (VRV 2015) zu erstellen. Da es sich dabei erst um den zweiten Voranschlag handelt, der nach diesem neuen Rechnungssystem erstellt wird und zudem an dem rechtlichen Regelwerk auch wesentliche Änderungen vorgenommen wurden, kommt es für die Budgeterstellung zu zusätzlichem Aufwand. Insbesondere durch die rechtlichen Anpassungen können bestimmte Daten aus dem Vorjahr nicht einfach mit dem neuen Budgetentwurf verglichen werden, sondern müssen für die neuen Rahmenbedingungen umgewandelt werden. Gleichzeitig wurde es zur Umsetzung der rechtlichen Anpassung und dementsprechender Systemupdates zusätzlich erforderlich, noch einen weiteren Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2021 parallel zu erstellen.

Neben diesen eher technischen Herausforderungen erschweren die Folgen der Coronakrise sowie die Auswirkungen des Katastrophenereignisses vom Juli diesen Jahres unmittelbar die Voranschlagserstellung, da große Einnahmenpositionen, wie zum Beispiel die Ertragsanteile, nur sehr schwer und mit großen Unsicherheiten abschätzbar sind. Gleichzeitig sind die Kosten für die Beseitigung einzelner Katastrophenschäden im Gemeindevermögen noch nicht kalkulierbar.

Aufgrund der vorgenannten Umstände wurde bei der Voranschlagserstellung der Weg der besonders vorsichtigen Budgetierung gewählt, sodass das Risiko von Mindereinnahmen bzw. Mehrausgaben möglichst hintangehalten werden kann.

So werden im Budgetentwurf vorwiegend nur jene Projekte berücksichtigt werden können, die bereits begonnen wurden und somit fortgeführt werden müssen bzw. deren Umsetzung bereits vom zuständigen Gremium beschlossen bzw. beauftragt wurde. Darunter fallen insbesondere die Vorhaben zur Dorfzentrumsentwicklung, Errichtung des Erosionsschutzbeckens im Waldweg, der digitale Leitungskataster, die Erneuerung der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Gartenstraße, die Straßenbauvorhaben im Bereich der Oberen Landstraße und der Siedlung Panholz sowie die Beseitigung der Hochwasserschäden.

Im Frühjahr, sobald der Jahresabschluss aus dem laufenden Haushaltsjahr und möglicherweise verlässlichere Prognosen zu den Ertragsanteilen bzw. Umlagen vorliegen, wird ein Nachtragsbudget erstellt. Je nach Situation und Verfügbarkeit der Finanzmittel können mit dem Nachtragsvoranschlag gegebenenfalls weitere Vorhaben aufgenommen bzw. Geldmittel für die Sanierung des Volksschulgebäudes angespart werden.

Der Entwurf des Voranschlages 2022 liegt in der Zeit von 19. November 2021 bis einschließlich 3. Dezember 2021 zur allgemeinen und öffentlichen Einsicht am Gemeindeamt der Marktgemeinde Furth bei Göttweig auf. Dem Gemeinderat soll der Budgetentwurf 2022 zur Beschlussfassung in der Gemeinderatssitzung am 14. Dezember 2021 vorgelegt werden.

Nach der Genehmigung durch den Gemeinderat wird der Voranschlag der Marktgemeinde Furth bei Göttweig auch wieder im Internet unter **www.offener-haushalt.at** veröffentlicht.

IN EIGENER SACHE

Wir entschuldigen uns bei allen BürgerInnen die zuletzt keine Zeitung ins Haus bekommen haben. Leider gab es bei der Post einen Verteilungsfehler und ca. 180 Exemplare wurden nicht ausgeliefert.

MITTEILUNG

ÄNDERUNGSVERFAHREN ÖRTLICHES RAUMORDNUNGSPROGRAMM

Die Marktgemeinde Furth bei Göttweig **beabsichtigt den Flächenwidmungs- und Bebauungsplan abzuändern.** Im Zuge dieses, nach § 25a NÖ Raumordnungsgesetz 2014 (NÖ ROG 2014), beschleunigten Verfahrens, sollen **zahlreiche kleinere Anpassungen, die insbesondere Differenzen zur Bestandsbebauung bzw. Änderungen in den rechtlichen Bestimmungen des NÖ ROG 2014** betreffen, erfolgen.

Die Änderungsentwürfe liegen gemäß § 24 Abs. 5 und § 33 Abs. 1 NÖ ROG 2014 **in der Zeit von 29. Oktober 2021 bis einschließlich 10. Dezember 2021 zur öffentlichen Einsicht am Gemeindeamt der Marktgemeinde Furth bei Göttweig während der Parteienverkehrszeiten auf. Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf schriftlich Stellung zu nehmen.** Über die Stellungnahmen wird, nach fachlicher Prüfung, vor Beschlussfassung der Änderungen durch den Gemeinderat beraten. Ein Rechtsanspruch auf Berücksichtigung besteht jedoch nicht.

Die betroffenen Grundstückseigentümer bzw. die Eigentümer der Nachbargrundstücke, wurden, sofern die Änderung den Flächenwidmungsplan betrifft, von der Marktgemeinde Furth bei Göttweig bereits schriftlich verständigt. Ebenso wurde die entsprechende Kundmachung auf der Amtstafel sowie auf der Homepage der Marktgemeinde Furth bei Göttweig veröffentlicht.

UNSER NEUER KINDERGARTEN: GROSSES ECHO IN DER ARCHITEKTURSZENE

Im Rahmen der Architekturtage 2021 besuchte am 1. Oktober ORTE, das Architekturnetzwerk NÖ, das kürzlich erweiterte "Kindergartendorf" in Furth. Ziel der Exkursion sind „herausragende Beispiele niederösterreichischen Planens und Bauens" zu präsentieren und einer erweiterten Fach- und Interessengemeinschaft zugänglich zu machen.

Die international tätige Architektin Gabu Heindl und Katrin Dielacher berichteten über den Bauprozess, GGR Josef Dürauer, der das gesamte Projekt seitens unserer Gemeinde begleitete, erzählte über die Entstehungsgeschichte und betonte die positiven Erfahrungen, die auf Basis eines Architekturwettbewerbes die unterschiedlichen Zubauten und Einzelgebäude zu einem Gesamtbild formten. Durch die Verlegung eines öffentlichen Weges, die Erhaltung des nun liebevoll sanierten Altbestandes und einem architektonisch dazu abgestimmten Neubau für eine Kindergartengruppe mit Multifunktionsraum entstand ein „Kindergarten-Campus" mit zusätzlichem Frei- und Spielraum.

Die angeregte Diskussion und das große Interesse an der Herangehensweise, wie Altbestand und Neubau zu einem neuen Ganzen werden kann, zeigte wie kreativ und innovativ „Bauen am Land" sein kann und könnte. Herzlichen Dank an ORTE Architekturnetzwerk NÖ, wir wünschen uns viele weitere Projekte, die den Anspruch und die Botschaft für qualitätsvolles Bauen im Weltkultur Umfeld über unsere Gemeindegrenzen tragen!

www.orte-noe.at

MUTTER-ELTERN-BERATUNGSTERMINE 2022

Jeden 3. Mittwoch im Monat um 16:45 Uhr - 17:30 Uhr in der Volksschule Furth. Die Termine für das Jahr 2022 sind: 19. Jänner, 16. Februar, 16. März, 20. April, 18. Mai, 15. Juni, 20. Juli, 21. September, 19. Oktober, 16. November und 21. Dezember

AKTION SCHUTZENGEL

Bürgermeisterin Gudrun Berger besuchte auch dieses Jahr die Kindergartenkinder im Rahmen der Aktion „Schutzengel" des Landes NÖ. Die Kinder freuten sich über die mitgebrachten Fahrradglocken und berichteten begeistert, was sie schon alles zum richtigen Verhalten im Straßenverkehr wissen.

Marktgemeinde Furth bei Göttweig

HEIZKOSTENZUSCHUSS 2021/22

Das Land NÖ gewährt auch heuer wieder den **Heizkostenzuschuss und hat ihn auf € 150,00 erhöht. Die Marktgemeinde Furth bei Göttweig steuert weitere € 70,00 bei.**

Voraussetzungen:
1. Österreichische Staatsbürgerschaft
Österreichischen StaatsbürgerInnen sind gleichgestellt:
- Staatsangehörige eines anderen EWR-Mitgliedstaates sowie deren Familienangehörige
- Anerkannte Flüchtlinge nach der Genfer Konvention
- Drittstaatsangehörige, wenn es sich um Familienangehörige von EWR-BürgerInnen im Sinne von Art. 24 in Verbindung mit Art. 2 der EU-Richtlinie RL 2004/38/EG handelt

2. Hauptwohnsitz in NÖ (bzw. Für Gemeindeanteil in der Marktgemeinde)

3. Monatliche Brutto-Einkünfte, die den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten

Der Heizkostenzuschuss kann im **Gemeindeamt bis 30. März 2022 beantragt werden.**

Das **Antragsformular** ist unter **www.furth.at/formulare-downloads/** unter „Soziales" zu finden oder Sie erhalten es auch direkt im Gemeindeamt.
Bitte vergessen Sie nicht, Ihren **Einkommensnachweis beizulegen und die E-Card vorzulegen.**

RADNETZ FÜR ALLTAGSRADLERINNEN:

RADZUKUNFT HAT ERSTEN SCHRITT GESETZT

Die Alltagsradwege in Furth und Umgebung nehmen konkrete Formen an. Mitte Oktober haben sich Vertreter aus 9 Nachbargemeinden, die Radverkehrsbeauftragten des Landes NÖ und das beauftragte Planungsbüro Schneider Consult zu einer Auftaktveranstaltung für die sogenannte Rad Potenzialregion Krems Süd und Nord getroffen. Für diese Region mit insgesamt 10 Gemeinden wird vom Planungsbüro ein taugliches Konzept für Alltagsradwege erstellt. Die Kosten dafür werden vom Land NÖ übernommen. Darüber hinaus kann jede einzelne Gemeinde bereits jetzt mit der Errichtung von Alltagsradwegen in den verschiedenen Ausbauvarianten beginnen, sofern diese von Schneider Consult in der Planung berücksichtigt werden. Unmittelbar nach der Auftaktveranstaltung hat ein Team aus unserer Gemeinde Ideen für erste Umsetzungsschritte erörtert. Ein Angebot für die Planungskosten eines Teilstückes liegt uns bereits vor. Die Fördersätze durch Landesförderung sind mit 60 – 70 % äußerst attraktiv. In einer weiteren Ausbaustufe sind Radschnellwege, die alle Gemeinden einer Potenzialregion und darüber hinaus verbinden, zur Errichtung vorgesehen.

Natürlich wird das Projekt Alltagsradverkehr trotz der hohen Förderungen für unsere Gemeinde eine große finanzielle Herausforderung werden. Mehrere große Projekte sollen bzw. müssen wir in den kommenden Jahren stemmen. Trotzdem gibt es für die Umsetzung eines tauglichen Alltagsradwegenetzes einen Grundkonsens im Gemeinderat.

Mobilitätsmanagement NÖ

FURTH RADELTE SICH INS NÖ SPITZENFELD

Unsere Gemeinde hat heuer erstmals an der Aktion NÖ-radelt teilgenommen. 19 FurtherInnen haben im Zeitraum März bis September fleißig Radkilometer gesammelt.

In der Hauptwertungskategorie „Anteil der TeilnehmerInnen an der Bevölkerung" hat Furth den guten 23. Platz erreicht (von 102 Gemeinden mit unter 5000 Einwohnern).

Noch deutlich besser haben die fleißigen RadlerInnen in der Kategorie „gesammelte Kilometer" abgeschnitten. Mit 22.684,30km liegt unser Heimatort hier an der hervorragenden 7. Stelle!

Wir danken allen TeilnehmerInnen für das fleißige Radeln, zeigt es doch, dass Radfahren in unserem Ort für viele bereits zum Alltag gehört. Unser Ehrgeiz ist groß im kommenden Jahr noch bessere Platzierungen zu erreichen. Vielleicht können wir Sie dafür gewinnen, nächstes Jahr an dem Wettbewerb für Furth teilzunehmen! Ab März 2022 geht es wieder los. Entsprechende Infos finden Sie dann wieder auf der Homepage der Gemeinde.

HUNDEKOT: DANK & BITTE

Wir freuen uns über den stetig steigenden Hundezuzug! Als Einstiegsgeschenk erhalten alle neu gemeldeten Vierbeiner ein Set „Hundekotsackerl mit Behälter". Dazu ein herzliches Dankeschön an alle die es benützen, die wachsende Bereitschaft dazu ist überall im geschlossenen Gemeindegebiet und auch an den häufig begangenen Hundepromenaden, etwa an der Fladnitz Richtung Donau, sicht- und riechbar!

Und jetzt die Bitte: gerade in der freien Landschaft, entlang der landwirtschaftlichen Fahrwege, bitte ebenfalls das Hundesackerl zum Einsatz bringen. Gerade bei Mäharbeiten, etwa mit der Motorsense, kommt es immer wieder zu gemeldeten, sehr unangenehmen Begleiterscheinungen für die pflegenden Grundbesitzer! Das volle Sackerl entsprechend im Restmüll zu Hause entsorgen!

Setzen wir weiter auf Eigeninitiative, Hundeleine und ... Sackerl nicht vergessen!

MOUNTAINBIKEN IN DER WACHAU - REGIONSPROJEKT GESTARTET!

Ob mit E-Mountainbike oder professionellem Sportgerät: immer mehr Mountainbiker sind in der Marktgemeinde Furth - auch abseits des Vorzeigeprojektes „Trailwerk" am Göttweiger Berg - und in der Wachau unterwegs. Das führt mitunter zu Konflikten, einerseits mit Wanderern, andererseits mit Grundbesitzern.

Im Sommer startete nun eine von der Donau Niederösterreich beauftragte, groß angelegte Mountainbike Studie, die die gesamte Region Wachau-Dunkelsteinerwald umfasst. Gemeinsam mit Gemeindevertretern rund um den Mobilitätsbeauftragten GR Thomas Wolf und mit Martin Samek vom „Trailwerk Wachau - Mountainbikestrecke Stift Göttweig" präsentierte Dominik Bösch von der beauftragte Firma Allegra, Innsbruck, das Projekt mit seinen zentralen Fragestellungen und Standards, die für ein konfliktloses Miteinander heute unerlässlich sind.

Nach einem „Gemeindedurchlauf", der Gespräche und Begehungen in allen Gemeinden der angeführten Region umfasst, soll jede Gemeinde eine klare Empfehlung für die weitere Vorgangsweise in Bezug auf Mountainbikestrecken erhalten. Darauf aufbauend soll das gesamte Mountainbike-Potenzial in der Region dargestellt werden, Diskussionsgrundlage dafür, in welche Richtung eine touristische Entwicklung zu diesem Thema gehen soll.

Mit dem „Trailwerk Wachau - Mountainbikestrecke Stift Göttweig" haben wir zweifelsohne ein Vorzeigeprojekt für die Region anzubieten. Wesentlich ist dabei die Trennung von Wanderwegen und Mountainbikestrecken, sowie eine umfassende, ständig bemühte Kommunikation als Grundlage für ein gemeinsames Miteinander.

Das Ergebnis der Studie wird für Anfang 2022 erwartet.

SCHNEE UND EIS: ABER BITTE OHNE SALZ!

Mit diesem Appell wenden wir uns an alle BewohnerInnen von Furth bei Göttweig. Vermeiden Sie wo es nur geht und es die Situation zulässt - der Umwelt, dem Grundwasser, den Tierpfoten zuliebe - Auftausalz.

Dass Gehwege und Gehsteige sicher begehbar sind, dafür ist der angrenzende Grundstücksbesitzer (§93 StVO) verantwortlich. „Öffentliche Gehwege, Gehsteige und Stiegenanlagen müssen bei Schneefall und oder Glätte zwischen 6:00 und 22:00 Uhr geräumt und gestreut werden. Ist kein Gehweg oder Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 Meter zu säubern."

Nun einige Tipps und Informationen für eine salzfreie Gemeinde:

Splitt statt Salz & weniger Streumittel wirkt mehr! Besteht nach einer ersten – möglichst raschen – mechanischen Räumung noch Rutschgefahr, dann streuen Sie Splitt. Splitt ist das einzige Streumittel, dass sowohl Umwelt- wie auch Tierpfotenverträglichkeit besitzt. Nur an steilen Rampen und Stiegen sollte ein – sparsamst verwendetes – Auftaumittel eingesetzt werden.

Warum kein Salz am Gehsteig?

Die Liste, die gegen Salz spricht ist lang, hier einige der wichtigsten Argumente:

• Salz wird bei händischer Ausbringung immer überdosiert. Pro Quadratmeter würden zum Auftauen 1-2 Teelöffel genügen

• Salz auf Schnee führt zu Schneematsch, dieser ist noch rutschgefährlicher

• Salz greift Tierpfoten an und führt etwa zu Rissen und wunden Stellen an den Ballen

• Salz gelangt über Versickerung ins Grundwasser, über das Kanalsystem in unsere Flüsse und Bäche.

• Verzichten sie ebenso generell auf „Auftaumittel", auch wenn mit „hundefreundlich" etc. beschriftet. Laut Arbeiterkammer gibt es keine Deklarationspflicht dafür, chemische Mittel, Harnstoff, Stickstoff in Form von Ammoniumsulfat sind keine Winterbegleiter!

So freuen wir uns auf einen umweltfreundlichen Winter vor der eigenen Haustüre!

Echte Hingucker.
Echte Schöllergärten.

schöllergärten
NATUR WOHN RÄUME
Gartengestaltung & Gartenpflege
3511 Furth/Steinaweg | Tel. 02732 85 755
www.schoellergaerten.at

ALL YOU NEED IS HARRY TOGO
HARRYTOGO.AT

WEIHNACHTS TRUTHAHN & GANSL
ZUM FERTIGBRATEN
FRISCHE WALDLAND TRUTHÄHNE
inkl. hausgemachter Semmelfülle & ausreichend Bratensaft
Erhältlich im Online-Shop für ab 6 Personen. Dank unserer genauen Bratanleitung ist die Zubereitung ein Kinderspiel und Sie müssen sich um nichts mehr kümmern!
Bestellung bis spätestens 18.12.2021 unter
WWW.HARRYTOGO.AT

HANDGEMACHTE WEIHNACHTSKEKSE
Erhältlich im Online-Shop sowie vor Ort im Poldi Fitzka oder Harry's Kaffee zum Mitnehmen, handgemacht und mit Liebe verpackt.
WWW.HARRYTOGO.AT/POLDIFITZKA

harry´s GASTROTAINMENT
WWW.HARRYS.CO.AT

2STEIN filmbar ÜBERALL, WO ES SCHÖN IST. Schnitzler POLDI FITZKA

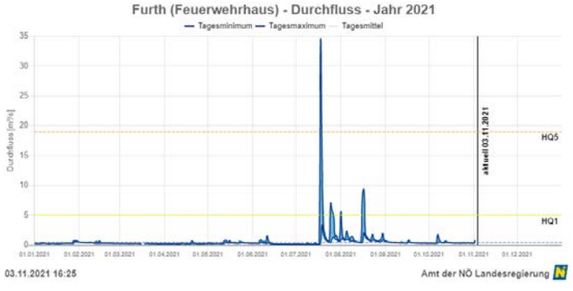
harry´s CHRISTMAS
Seit vielen Jahren macht unser Team aus Ihrer Weihnachtsfeier ein unvergessliches Fest, von dem alle noch lange schwärmen.
WEIHNACHTSFEIER BUCHEN:
Jürgen Ernst Dressler | +43 664 84 99 037 | office@harrys.co.at
WWW.HARRYS.AT

STARKREGENEREIGNIS UND HOCHWASSER JULI 2021

Am Sonntag, den 18. Juli wurde unsere Gemeinde von einem außerordentlichen und lang andauernden Starkregenereignis schwer getroffen. Es kam zu schweren Überflutungen durch ablaufendes Hangwasser aufgrund der Übersättigung des Bodens, beziehungsweise der über die Ufer tretenden Fladnitz. Durch den raschen und beherzten Einsatz der örtlichen sowie externer Feuerwehren konnten rasch die notwendigsten Schutz- und Sicherungsmaßnahmen durchgeführt und Personen- bzw. schlimmere Sachschäden verhindert werden.

Durch den Niederschlag von rund 150 mm innerhalb weniger Stunden, ist das Starkregenereignis als weit über einem 100-jährlichen Ereignis einzustufen. Dadurch kam es auch umgehend zu einer Überlastung der öffentlichen Kanalanlage. Entsprechend der einschlägigen technischen Normen sind Kanalanlagen für ein durchschnittliches 15-minütiges Starkregenereignis zu bemessen. Die Abwasseranlagen sind demnach keinesfalls als Schutzeinrichtungen für derartige Ausnahmeereignisse ausgelegt oder als solche zu verstehen, sondern decken lediglich den anhand der technischen Normen festgelegten „normalen" Betriebsfall ab.

An der Fladnitz wurde beim Messpegel des hydrologischen Dienstes vom Amt der NÖ Landesregierung beim Feuerwehrhaus Furth ein maximaler Durchfluss von 34,6 m³/s verzeichnet. Das Hochwasserereignis entspricht somit rund einem HQ13. Aufgrund der historischen Aufzeichnungen handelt es sich um das Hochwasserereignis mit dem 5. größten Durchflusswert in Furth bei Göttweig. Die Daten, sowie auch die aktuellen Pegelstandsinformationen können unter **www.noel.gv.at/wasserstand** jederzeit nachgelesen werden.



Bei den nachfolgenden Aufräumarbeiten unterstützten die Feuerwehren und eine Vielzahl an Freiwilligen die Marktgemeinde Furth bei Göttweig sowie zahlreiche private Haushalte. Gemeinsam mit dem Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz konnte der Abtransport des durch das Hochwasser entstandenen Sperrmülls rasch und unkompliziert organisiert werden. Bereits in der Woche nach dem Katastrophenereignis wurden die Schadensbegehungen im Rahmen des Katastrophenfonds organisiert und durchgeführt. Es wurden rund 80 betroffene private und betriebliche Objekte mit einer Gesamtschadenssumme von rund € 2.000.000,-- begutachtet und an die zuständige Fachabteilung LF3 beim Amt der NÖ Landesregierung weitergeleitet. Zusätzlich dazu waren auch Einrichtungen der Marktgemeinde Furth bei Göttweig mit einer voraussichtlichen Schadenssumme von € 400.000,--, davon alleine die Mittelschule mit rund € 200.000,--, betroffen.

Nach der erfolgten Schadensaufnahme bei den gemeinde-

eigenen Schäden wurde mit der Abarbeitung entsprechend der Dringlichkeit begonnen. Oberste Priorität hatten dabei die am schwersten betroffene Mittelschule, sowie die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage und Fanggruben.

In der Mittelschule konnten, nach den Aufräum- und Reinigungsarbeiten, bereits im August die ersten Sanierungsmaßnahmen begonnen werden und die durch das Hochwasser zerstörte Heizungsanlage noch rechtzeitig erneuert und in Betrieb genommen werden.

Gleichzeitig wurden betroffene Einlaufgitter sowie rund 10km des öffentlichen Kanals von den Sedimentablagerungen, die durch den Starkregen und das Hochwasser eingetragen wurden, gereinigt, um den problemlosen Abwasserabfluss gewährleisten zu können.

Die Ablagerungen in den Wasserrückhaltebecken, wurden ebenfalls entfernt. Dabei sind rund 130t Bodenaushub angefallen.

Da durch das Hochwasser mehrere Stege und Brücken eingestaut wurden, mussten diese aus Sicherheitsgründen vorübergehend gesperrt werden. Noch in der Woche nach dem Schadensereignis konnte eine erste Begutachtung durch einen fachkundigen Mitarbeiter der NÖ Brückenmeisterei Krems organisiert werden. Dabei wurde bei drei Stegen dringend eine Überprüfung durch einen befugten Statiker - vor deren neuerlicher Freigabe - empfohlen. Diese ist bereits erfolgt und es konnten – bis auf Weiteres – wieder alle Stege für die Benutzung freigegeben werden. Die Brücke auf Höhe der Mittelschule hat sich als nicht mehr sanierbar herausgestellt. Sie muss im Laufe der nächsten Monate abgerissen werden. Ein möglicher Neubau kann nur nach dem Stand der Technik und nach entsprechender wasserrechtlicher Bewilligung erfolgen. Ob eine Neuerrichtung unter diesen Voraussetzungen möglich ist, kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden.

Neben der Organisation der Schadensaufnahmen und Beseitigung der Schäden am Gemeindeeigentum wurde auch eine Begehung der Faldnitz durch den Fladnitzwasserverbandes organisiert und durchgeführt. Die voraussichtlichen Gesamtkosten für die Beseitigung der festgestellten Schäden im Verbandsgebiet belaufen sich auf rund € 190.000, --. Die Maßnahme wird zu rund zwei Drittel durch Mittel des Bundes und des Landes Niederösterreich unterstützt, sodass durch den Fladnitzwasserverband und somit durch die Mitgliedsgemeinden, nur ein Drittel der Finanzmittel aufgebracht werden muss.

Anhand der Erfahrungen durch das Katastrophenereignis wird, insbesondere in Abstimmung mit den örtlichen Feuerwehren sowie unter Beiziehung von ExpertInnenen wie zum Beispiel den Mitarbeitern des NÖ Zivilschutzverbandes, der Katastrophenschutzplan der Marktgemeinde Furth bei Göttweig überarbeitet und angepasst. Dadurch soll für zukünftige Ereignisse die Informationslage sowie der Maßnahmenplan für die Abwehr verbessert werden.

Die vorhandenen Daten und Beobachtungen sollen auch dazu genutzt werden, um mit entsprechender fachlicher Beratung zu ermitteln, ob bzw. in welchem Umfang derartigen Naturkatastrophen durch Schutzbauten und anderen geeigneten Maßnahmen entgegengewirkt werden kann. Eine mögliche Maßnahme wäre zum Beispiel die Errichtung von Wasserrückhaltebecken, so wie jenes, das gerade im Bereich des Waldweges errichtet wird. Da Schutzbauten aufgrund der allgemeinen Planungsgrundsätze und sofern dies möglich ist, im Allgemeinen für höchstens 100-jährliche Ereignisse ausgelegt werden, bleibt dennoch ein Restrisiko für den sogenannten „Überlastfall" der Schutzbauten. Auch dahingehend sind, gemeinsam mit dem Amt der NÖ Landesregierung und dem NÖ Zivilschutzverband, Bürgerinformationen betreffend „Maßnahmen zum Eigenschutz" geplant.

DANKE!

Ich möchte mich als Bürgermeisterin unserer Marktgemeinde an dieser Stelle bei allen HelferInnen in dieser Katastrophe, den Freiwilligen Feuerwehren, den MitarbeiterInnen der Gemeinde, dem Gemeindeverband Krems und allen Freiwilligen, die mitgeholfen haben, sehr herzlich bedanken.

FREMDENVERKEHRS- UND VERSCHÖNERUNGSVEREIN FURTH BEI GÖTTWEIG

WEINBAUMUSEUM – WASSER- UND SCHLAMM-EINBRUCH BEI STARKREGENEREIGNIS IM JULI

Durch das Starkregenereignis am 18. Juli wurde der Museumskeller stark in Mitleidenschaft gezogen. Die abfließenden Niederschlagswässer bauten durch mehrere „Zieselgänge" einen hydrostatischen Druck auf die darunterliegenden Gewölbe auf, an einem Grat am Kreuzungspunkt zweier Kelleröhren wurden die Fugen ausgeschwemmt und in Folge kam es zu einem Ausbruch von Ziegeln aus dem Gewölbeverband. Der Keller wurde mit mind. 70 m³ Wasser und ca. 10 m³ Schlamm geflutet. Bei Gewittern am 25.7. und 1.8. kam es erneut zu Wasser- und Schlammeinbrüchen durch das bereits beschädigte Gewölbe.

Nach Auspumpen des Kellers und dem Einsatz von Entfeuchtungsgeräten wurden die betroffenen Schauobjekte von Vereinsmitarbeitern geborgen, gereinigt und neu konserviert. Die verfestigten Ablagerungen wurden abgegraben, der Boden eingeebnet und neu verdichtet. Eine mühsame Reinigung der verschlammten Pflasterungen mit teilweiser Neuverlegung war notwendig.

Anfang September war der Keller soweit trocken, dass mit der Auswechslung der schadhaften Gewölbeteile durch die Baufirma Lechner aus Plank am Kamp begonnen werden konnte. Am 27. Sept. wurden die Pölzungen ausgebaut und von der Firma Menhart die E-Installation wieder ergänzt.

Nach abschließenden Reinigungs- u. Montagearbeiten konnte am 6.10. mit dem Aufstellen der Schauobjekte dieses unerfreuliche Ereignis abgeschlossen werden.

Das Museum ist wieder unter Einhaltung von Corona Schutzbestimmungen geöffnet. Führungen können ab 5 Personen unter +43664/73493676 oder unter **www.fvvf.at** im Voraus bestellt werden. Eine offizielle Eröffnung ist voraussichtlich erst bei den Kellertagen Anfang Mai 2022 geplant.

Marktgemeinde Furth bei Göttweig

Schlammablagerungen nach dem Auspumpen

RASCHER SONDEREINSATZ UNSERES GEMEINDEVERBANDES (GV) KREMS

Der Gemeindeverband Krems, die Marktgemeinde Furth bei Göttweig ist eine der 30 Mitgliedsgemeinden, organisiert unter anderem die getrennte Abfallentsorgung und die Wertstoffzentren in seinem Mitgliedsbereich.

Um die von der Unwetterkatastrophe betroffenen BewohnerInnen bestmöglich beim Entsorgen zu unterstützen, gab es zusätzliche Öffnungstage in den Wertstoffsammelzentren (WSZ) in Mautern und Paudorf. Ergänzend wurde mit mehreren LKW-Touren der Hochwasser-Sperrmüll von den betroffenen Haushalten abgeholt. Mit diesen Fahrten kamen mehr als 100 Tonnen an Hochwasser-Sperrmüll zusammen. Den größten Anteil neben dem Sperrmüll hatten mit 2,5 Tonnen Haushaltsgeräte wie Kühlschränke, Gefriertruhen, Waschmaschinen und Trockner. Die Mehrkosten betrugen rund 30.000 Euro, die der Verband trägt und nicht weiterverrechnet

Seitens der Marktgemeinde Furth bei Göttweig und der betroffenen BürgerInnen ein großes Danke für die schnelle und unbürokratische Hilfe!

Missbrauch der Hilfe in der Not

Leider wurden diese Angebote von einigen MitbürgerInnen auch dazu genutzt, sich von Dingen zu trennen, die nicht vom Hochwasser beschädigt wurden und auch jederzeit selbst in einem der WSZ entsorgt werden hätten können. Problematisch waren dabei Kübel und Container mit nicht definierbaren Flüssigkeiten. Diese wurden beim Verladen zerdrückt, und damit landeten Öl, Farben u.ä. unkontrolliert auf der Straße.

Marktgemeinde Furth bei Göttweig

ERRICHTUNG EINES EROSIONS-SCHUTZBECKENS

Anfang September wurde mit den Bauarbeiten zur Errichtung eines Erosionsschutzbeckens im Bereich Waldweg, unterhalb der Teichgasse, begonnen.

Die Errichtungskosten werden voraussichtlich rund € 310.000,-- betragen. Zu rund 60% können diese durch Fördermittel von EU, Bund und Land NÖ finanziert werden. Den Restbetrag von € 124.000,-- hat die Marktgemeinde Furth bei Göttweig aus Eigenmitteln zu tragen.

Durch diese Wasserbaumaßnahme soll der Bodenerosion von landwirtschaftlichen Flächen, insbesondere in das Siedlungsgebiet, entgegengewirkt werden. Gleichzeitig wird das Rückhaltebecken, mit einem Fassungsvermögen von rund 1.300 m³, zukünftig das darunterliegende Siedlungsgebiet vor Niederschlagswässern bei Starkregenereignissen aus einem ca. 67 ha großen Außeneinzugsgebiet schützen. Der errechnete maximale Regenwasserzufluss von bis zu 650 l/s wird dabei in dem Becken zurückgehalten und mit einer Drosselung von 30 l/s kontrolliert in den Regenwasserkanal abgeführt, ohne diesen zu überlasten.

Durch die Errichtung des Erosionsschutzbeckens kann der Schutz des Siedlungsgebietes vor Starkregenereignissen wesentlich verbessert werden. Das Becken nutzt die örtlichen Gegebenheiten vollständig aus und wurde mit dem maximal möglichen Rückhaltevolumen geplant. Eine hundertprozentige Absicherung kann, wie auch die Erfahrungen aus dem Katastrophenereignis im Juli dieses Jahres zeigten, kein Becken bieten.

Da der Zulauf maßgeblich von der Dauer und Intensität eines Regenereignisses sowie der bereits vorhandenen Bodenfeuchte (Bodensättigung) abhängt, kann nur schwer eine Aussage über die Schutzwirkung im Hinblick auf die Jährlichkeit von Regenereignissen getroffen werden. Unter Berücksichtigung des Rückhaltevolumens würde bei einem rund 30 Minuten andauernden Maximalzulauf von 650 l/s in das Becken das Stauziel des Erosionsschutzbeckens erreicht werden und der Überlastfall eintreten. Im Überlastfall würde dann der weitere Zulauf, über den gesicherten Überlauf des Beckens, ohne weitere Retention in das Siedlungsgebiet, wie bisher, abfließen.

i center menhart
Elektro - Heizung - Sanitär
Krems / Furth • www.menhart.at
expert Tel. 02732 / 87524
Installationsges.m.b.H.
Ia Installateur

Ihr Spezialist mit Kundenorientierung

Das i-center menhart ist Ihr Experte für Dienstleistungen in den Bereichen Elektro, Heizung, Sanitär sowie Lüftung und Klimaanlagen.

Elektrohandel • PV-Anlagen • Tankstelle

Gerhard Cislinsky

Fahrer Leo Rohrauer bringt Mitglied Talin Ghazar zur Arbeit im Stift Göttweig

UNSER FAHRDIENST "FAHR FURTH" – EIN GELUNGENER START!

Nach der Einschulungsphase unserer freiwilligen und ehrenamtlichen FahrerInnen startete unser Verein "Fahr Furth – Verein für Mobilität" ab August wirklich erfolgreich durch. Mittlerweile zählen wir beinahe 40 Mitglieder zwischen 6 und 81 Jahren, die unseren Fahrdienst mit einem umweltfreundlichen e-Mobil laufend für Fahrten in Furth in Anspruch nehmen. Ihre positiven Erfahrungen bilden die Grundlage für Mundpropaganda in unserer Gemeinde.

Wann fahren wir?

Montag bis Freitag sind wir werktags von 7-19 Uhr gegen vorherige Anmeldung jederzeit gerne für unsere Mitglieder als klimaschonender Fahrdienst unterwegs. Wir bringen sie zu oder holen sie von gewünschten Zielen in unserer Marktgemeinde, sowie in partnerschaftlicher Abstimmung mit Paudorf Mobil zu Zielen im Gemeindegebiet Paudorf.

Sofern Fachärzte in Furth oder Paudorf nicht zur Verfügung stehen, bringen wir unsere Mitglieder sogar zu Fachärzten, Röntgeninstituten in Krems oder ins Universitätsklinikum Krems.

Unsere Angebote – Fahrdienst für ALLE Further

Fahr Furth bietet vielfältige Mitgliedschaften für alle Bedürfnisse – für Privatpersonen, Familien, Unternehmer und in Kooperation mit Paudorf Mobil ab sofort sogar Car Sharing.

Wir wollen Zubringer zum öffentlichen Verkehr sein! Sie wohnen in Steinaweg oder Oberfucha und nutzen deshalb den Zug eher selten? Wir bringen Sie von daheim zum Bahnhof und wieder retour!

Wir wollen mithelfen, Individualfahrten zu reduzieren. Sie haben Kinder im Schulalter, die den Weg zur Musikschule, zum Fußballtraining, etc. noch nicht alleine bewältigen können? Wir sammeln die Kinder ein und reduzieren so die Anzahl an Autos, die im Ort unterwegs sind.

Wir wollen Ihnen Unabhängigkeit ermöglichen. Sie sind gerade nicht so gut zu Fuß und brauchen etwas aus der Apotheke? Der Wocheneinkauf bei ADEG trägt sich schwer bis nach Hause? Es ist unangenehm, immer auf Nachbarn oder Familienmitglieder angewiesen zu sein, um solche Fahrten zu erledigen? "Fahr Furth" erledigt all dies gerne mit Ihnen gemeinsam - auch durchaus mal für Sie, wenn es aus gesundheitlichen Gründen gar nicht geht.

Wir wollen Ihnen helfen, Kosten zu sparen! Der Erhalt eines Zweitwagens für überwiegend kurze Fahrten im Ortsgebiet kostet enorm viel Geld. Mit der neuen Möglichkeit, als Mitglied von "Fahr Furth" auch das Car Sharing in Paudorf zu günstigen Konditionen nutzen zu können, macht einen Abschied vom Zweitauto noch attraktiver! Melden Sie sich bei uns für nähere Informationen!

Wir wollen die sozialen Kontakte im Ort fördern und auch für ältere Menschen vereinfachen! Sie treffen sich gerne mit Ihren Freunden auf einen Kaffee bei Kittel oder ADEG und es ist schon ein bisserl mühsam, dorthin zu gelangen? Wir bringen Sie gerne - am besten gleich gemeinsam mit den Freunden - dorthin, genauso zum Heurigen, zum Frisör, etc. Auch einander gegenseitig wieder zu besuchen wird mit "Fahr Furth" einfacher.

Wir wollen Ihnen sinnvolle Freizeitbeschäftigung bieten! Sie haben immer wieder mal etwas Zeit, die Sie gerne für die Gemeinschaft einsetzen wollen? Melden Sie sich bei uns als FahrerIn! Unsere Fahrgäste freuen sich über jedes engagierte Mitglied, Sie lernen selbst viele neue Menschen im Ort kennen, was auf lange Sicht den Zusammenhalt untereinander stärkt. Und.... alle oben erwähnten Vorteile können Sie als fahrendes Mitglied natürlich ebenfalls nutzen.

Was wir noch brauchen

Mittelfristig streben wir den Betrieb mit einem 9-Sitzer e-Mobil an, um den Bedürfnissen aus vielen Anfragen gerecht zu werden.

Für die Finanzierung und den Betrieb unseres gemeinnützigen Vereins benötigen wir weitere Sponsoren, Mitglieder und ehrenamtliche FahrerInnen, die ebenso begeistert wie wir am Erfolg von "Fahr Furth" mitarbeiten. Wir wollen vorwiegend private Einzelfahrten mit Diesel- oder Benzin-Autos in unserer Gemeinde durch unseren emissionsfreien Fahrdienst mittels e-Mobil ersetzen und damit unseren Beitrag zur Klimaschonung leisten. Eine verbesserte Kommunikation innerhalb unserer Bevölkerung erfolgt durch verstärkte Kontakte ganz von selbst und gibt uns allen die Chance, einander besser kennen zu lernen.

www.fahr-furth.at

0670/6031672
Michael Tanzer 0660/7121966
Gerhard Cislinsky 0664/5332112

„KLIMAGIPFEL" VON WACHAU, DUNKELSTEINERWALD & JAUERLING

Die Gemeinden der KLAR!-Region Wachau-Dunkelsteinerwald-Jauerling stellen sich gemeinsam den Herausforderungen des Klimawandels. Bei einem Treffen im Schifffahrtsmuseum Spitz diskutierten GemeindevertreterInnen mögliche Maßnahmen für die nächsten zwei Jahre.

Seit Frühling bilden 19 Gemeinden die KLAR!-Region Wachau-Dunkelsteinerwald-Jauerling. Webinare und Veranstaltungen haben bereits stattgefunden und aktuell wird ein Maßnahmenpaket erarbeitet. Die Ideen sind sehr vielfältig und betreffen Land- und Forstwirtschaft, gehen über Tourismus und Mobilität bis zur Sensibilisierung der Bevölkerung durch Veranstaltungen oder mittels Kooperationen mit Schulen.

Die Begrüßung erfolgte durch DI Peter Obricht, Leiter Abteilung Umwelt und Energiewirtschaft NÖ, der betonte: „Auf Landesebene kommt der Klimawandelanpassung große Bedeutung zu. Daher begrüßen und unterstützen wir jede Region, die sich am KLAR!-Programm beteiligt." Mag. Franz Maier von der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ machte deutlich, wie sich der Klimawandel bereits auswirkt, dass manche Folgen unumkehrbar sind und die Anpassung an die Veränderungen daher unumgänglich ist. "Die Auswirkungen des Klimawandels kennen keine Gemeindegrenzen, nur wir gemeinsam, Region und Sie als BürgerIn können wichtige Schritte dagegensetzen.", so Bgm. Gudrun Berger für die Marktgemeinde Furth, die gemeinsam mit den Welterbegemeinden Wachau und der ARGE Dunkelsteinerwald hinter der KLAR!-Region steht.

KLAR! Steht für Klimawandelanpassungsmodellregion und ist ein Förderprogramm vom Klima- und Energiefonds in Kooperation mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) um in Regionen und Gemeinden die negativen Folgen des Klimawandels zu minimieren und die sich eröffnenden Chancen zu nutzen.

Am Foto die BürgermeisterInnen und GemeindevertreterInnen der KLAR!-Gemeinden und -Interessenten: Peter Moser (Karlstetten), Franz Penz (Dunkelsteinerwald), Gudrun Berger (Furth), Martin Hofbauer (Mautern), Franz Höfinger (Weiten), Peter Obricht (Abteilung Umwelt und Energiewirtschaft NÖ), Josef Wildam (Rossatz-Arnsdorf), Beatrix Handl (Mühldorf), Hubert Luger (Haunoldstein), Reinhard Resch (Krems), Elisa Besenbäck (LEADER-Verein Wachau-Dunkelsteinerwald), Maria Denk (Spitz), Helmut Wallner (Emmersdorf), Josef Kremser (Aggsbach), Mathilde Stallegger (Naturpark Jauerling-Wachau), Josef Anzenberger (Haunoldstein), Edmund Binder (Maria Laach), Franz Maier (eNu), Franz Höfinger (Raxendorf), Michael Wagner (LEADER-Verein Wachau-Dunkelsteinerwald).

Weitere Infos und Kontakt:

www.klima-wdj.at
klar@wachau-dunkelsteinerwald.at

BLÜHENDE WIESEN STATT STERILES GRÜN!

Als „Natur im Garten" - Gemeinde informieren wir laufend über Möglichkeiten unsere bedrohte Artenvielfalt zu erhalten, persönlich, im eigenen Umfeld etwas zu tun. So fand am 23. September etwa ein Vortrag von „Natur im Garten" zum Thema „Ökologische Pflege öffentlicher Grünflächen" statt. Vorträge und Information zum Thema „Blühende Wiesen statt sterilem Grün" wird das Thema im Jahr 2022 sein. Herzlichen Dank an die Vortragende Theresa Steiner von „Natur im Garten" und ganz besonders an alle, die die Pflege einer Gemeindegrünfläche übernommen haben!

VERANSTALTUNGEN 2022

(Es wurden die von den Veranstaltern bis 25. Oktober gemeldeten Termine berücksichtigt.)

Jänner

16.	08:30-12:30 Uhr	Blutspendeaktion in der VS, USV Furth

Februar

19.	14:00-17:00 Uhr	Faschingsfest, Volksschule Elternverein
26.	20:00 Uhr	FF-Ball Furth im Volksheim, FF Furth

März

01.	14:00 Uhr	Faschingsumzug, Marktgemeinde Furth
25.-26.	19:30 Uhr	Theater im Volksheim, GMTV
27.	17:00 Uhr	Theater im Volksheim, GMTV

April

01.-02.	19:30 Uhr	Theater im Volksheim, GMTV
03.	17:00 Uhr	Theater im Volksheim, GMTV
09.-10.		Ostermarkt, PV
17.	09:00 Uhr	Osterhochamt & Ostereiersuche, Pfarre
27.		Halbtagswanderung, PV
29.-1.5.		FF-Fest Oberfucha (100jähriges)
30.	19:00 Uhr	Klassisch & Beschwingt in der MS, GMTV

Mai

01.		FF-Fest Oberfucha (100jähriges)
01.	9:00 Uhr	Florianikirchgang der FF Furth & FF Palt, Pfarre
01.		Maibaumaufstellen, Volksheim, SPÖ Furth
07.	16:00 Uhr	Fiddle Connection in der MS, Musikschulverband
07.-08.	15:00 Uhr	Further Kellertage
13.-15.		Sportlerfest, USV Furth
20.-22.		FF-Fest Furth
26.	09:00 Uhr	4. Furth-Göttweiger Donaulauf, USV Furth
28.		Maibaum umlegen, FF Steinaweg/Klein-Wien
28.-29.	10:00 Uhr	Museumsfrühling, FVVF
29.	19:00 Uhr	Maiandacht beim Zellerkreuz mit Mautern & Paudorf, Pfarre

Juni

06.	17:00 Uhr	Legendenspiel, USV Furth
10.		Schulfest der Mittelschule, MS Furth
12.	08:30 Uhr	Feier des Fronleichnamsfestes & Prozession (Furth), Pfarre
18.	12:00 Uhr 18:00 Uhr	Sommerfest mit Spanferkel Grillabend mit Musik am Volksheim Parkplatz, PV
19.	09:30 Uhr	Frühschoppen am Volksheim Parkplatz, PV
24.	16:00 Uhr	Volksschulfest im Pfarrhof, Elternverein VS
25.-26.		Göttweiger Cup-Nachwuchsturnier, USV Furth
26.	09:30 Uhr	Festgottesdienst & Pfarrfest, Pfarre

Juli

15.-17.		Altmannifest, FF Steinaweg/Klein-Wien
17.		Feldmesse beim Altmannibründl, FF Steinaweg/Klein-Wien
25.-29.		Fußball- und Cheerleadercamp, USV Furth
30.-31.		FF-Fest Palt

August

19.	19:30 Uhr	Open Air Kino, Pfarre

September

10.	17:00 Uhr	Steckerlfisch, FF Palt
24.	16:00 Uhr	Oktoberfest, FF Furth

Oktober

02.	09.00 Uhr	Erntedankfest, anschl. Agape, Pfarre
08.	19:00 Uhr	Chorkonzert im Stift Göttweig, GMTV
26.	08:00 Uhr	Hl. Messe um Frieden und Gerechtigkeit, Pfarre
26.		Gemeindewandertag, Marktgemeinde Furth
29.	16:00 Uhr	Zankerlschnapsen, USV Furth
30.	09:00 Uhr	Festgottesdienst zum Fest des Hl. Wolfgang (Kirchenpatron), Pfarre

November

01.	09:00 Uhr	Hl. Messe anschl. Kriegsgedenken in Furth und Palt, Pfarre, Marktgemeinde
01.	14:00 Uhr	Allerheiligendandacht in der Pfarrkirche anschl. Gräbersegnung am Friedhof, Pfarre
05. ODER 06.		Martini Ganslessen, PV
18.	19:30 Uhr	Weinkulturabend, Marktgemeinde Furth
19.	19:00 Uhr	Konzert Salonorchester in der MS Furth, GMTV
19.-20.		Adventmarkt im Volksheim, PV
26.	09:00-17:00 Uhr	Adventmarkt der Pfarre
27.	10:00-17:00 Uhr	Adventmarkt der Pfarre

Dezember

02.	17:00 Uhr	1. Adventfenster, FVVF
04.	16:00 Uhr	Nikolaus kommt, FF Palt
08.	17:00 Uhr	Kammermusik im Pfarrsaal von Frau Gabriele Teufner, KBW
09.	17:00 Uhr	2. Adventfenster, FVVF
11.		Vorweihnachtliches Singen in der Pfarrkirche, GMTV
16.	17:00 Uhr	3. Adventfenster, FVVF
16.		Glühweintrinken am Volksheim Parkplatz, PV
24.	15:00 Uhr	4. Adventfenster, FVVF
24.	16:00 Uhr 22:00 Uhr	Kindermette Christmette anschl. Punschausschank, Pfarre
30.		Glühweinausschank, FF Oberfucha

Auf unserer Homepage **www.furth.at** finden Sie den gesamten Veranstaltungskalender. Hier tragen unsere Vereine ihre Veranstaltungen eigenständig ein und sind für den Inhalt selbst verantwortlich. Bei Fragen oder Unklarheiten helfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindeamt gerne weiter.

FURTH MIT GÖTTWEIG

3. PHASE ARCHITEKTURWETTBEWERB KANN STARTEN

Bereits vor den Sommermonaten konnte die 2. Phase Masterplan nach einer Präsentation der Ergebnisse vor dem Gemeinderat und dem Stiftskonvent zu Ende gebracht werden. Auch die Bevölkerung der Gemeinde wurde in unserer letzten Zeitung informiert und direkt beim Meierhof wurden große Schautafeln mit einer Zusammenfassung installiert – die jede(r) jederzeit in Augenschein nehmen kann.

Der Gemeinderat hat in seiner Juni-Sitzung dem Konzept offiziell zugestimmt und notwendige finanzielle Mittel für den Architekturwettbewerb genehmigt.

Offen – aber besonders wichtig – war noch, unser Konzept "ganz oben" beim Land Niederösterreich, also bei unserer Landeshauptfrau, vorzustellen. Ende September durften Abt Columban Luser, Wirtschaftsdirektor Gerhard Grabner und Bürgermeisterin Gudrun Berger unsere Landeshauptfrau besuchen. In einer knappen Stunde wurden unser Weg für die Entwicklung unseres Ortzentrums, sowie die wichtigsten Ergebnisse und Vorhaben erläutert. Es gab viel Lob und die Zusage für weitere Gespräche mit den zuständigen LandesrätInnen-Büros. Schon 2 Wochen darauf fand das nächste Treffen mit VertreterInnen der LandesrätInnen-Büros für Tourismus, Wohnbau, Schulen und Finanzen und der Kulturabteilung statt. Es wurde uns durchwegs Zustimmung zum Projekt signalisiert! Das ist auch der notwendige "Rückenwind", um unser Projekt nun weiter voran zu treiben und die 3. Phase – den Architekturwettbewerb – zu starten.

Bis Ende des Jahres 2022 soll klar sein, wie unser Ortszentrum in Zukunft aussehen wird, und dann ist es Zeit an die Umsetzung zu gehen.

Oberste Priorität ist für die Gemeinde die Sanierung und Erweiterung der Volksschule. Dies wird aber auch gleichzeitig – finanziell gesehen - eines der größten Projekte der letzten Jahrzehnte sein. Deshalb hat der Gemeinderat auch einstimmig beschlossen, das Ansparen der notwendigen Eigenmittel für dieses Projekt in den nächsten Jahren als oberstes Ziel zu setzen.

Wir halten Sie weiter über unser Projekt am Laufenden – die aktuellsten Informationen sind auf der Projekthomepage furthmitgöttweig.at verfügbar.

Abt Columban Luser, Bgm. Gudrun Berger, Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner und Wirtschaftsdirektor Gerhard Grabner bei der Projektpräsentation

BAUFORSCHUNG „ALTES RATHAUS - VOLKSSCHULE“

Kein Umbau, keine Veränderung eines historisch wertvollen Gebäudes ohne einer vorhergehenden gründlichen Analyse der Bausubstanz, von den Grundfesten bis zum Dachgiebel. Dies ist Aufgabe der Bauforschung, die mit profundem Blick und sogenannten Suchfenster allfällige Vorgängerbauten, versteckte Wandmalereien oder Fresken bis hin zu verdeckten oder überbauten Holzdecken aufspürt. Holzteile werden mit der Analysemethode der Dendrochronologie untersucht. So werden aus den Balken, etwa des Dachstuhles, feine Bohrkerne entnommen, die Abstände der Jahresringe werden wie ein Barcode mit datierten Vorlagen verglichen und so Alter, meist auch Herkunft der Baumstämme bestimmt. All diese detektivisch erfassten Details sind Teil eines Planwerkes das wiederum Grundlage für eine eingehende Diskussion für Umbau- und Erweiterungserfordernisse ist. Begleitet und auch gefördert vom Bundesdenkmalamt (BDA) steht so einem Planungsprozess nichts mehr im Wege. „Wir wollen im Umgang mit der historischen Substanz öffentlicher Gebäude beispielgebend sein und damit zeigen, dass eine weitsichtige Vorgangsweise Basis für den Erhalt unseres wertvollen Dorfbildes ist", so GR Kurt Farasin, der die Grundlagenerhebung durch Mag. Oliver Fries betreut.

PILZE AUS DEM STIFTSKELLER

Der alte Göttweiger Weinkeller wird mit neuem Leben gefüllt: Christoph Ebner aus Spitz vergrößert seine Pilzmanufaktur und wird demnächst auch im jahrhundertealten Stiftskeller in Furth seine Pilze züchten. Austernseitlinge, Kräuterseitlinge, Shiitake & Co gedeihen dann dort, wo einst die Mönche ihren Weinbau betrieben.

Die klimatischen Bedingungen im alten Gewölbe sind ideal für die ressourcenschonende und nachhaltige Pilzzucht des gebürtigen Wachauers, bei der er auf die „Nackte Natur" setzt. Daraus entwickelte sich auch seine Unternehmensbezeichnung: NAked NAture, abgekürzt NANA, soll auf die Philosophie und nachhaltige Ausrichtung seiner Landwirtschaft hinweisen. „Wir sind motiviert, alte Strukturen und Prozesse in unserem Leben und Wirtschaften neu zu denken und damit einen Beitrag für eine bessere Zukunft zu leisten", erklärt Christoph Ebener. Seit über zwei Jahren produziert er bereits im elterlichen Gewölbekeller in Spitz verschiedene Speisepilze, die er am Kremser Genussmarkt und an die heimische Gastronomie verkauft. Nun ist er bereit, den nächsten Schritt zu gehen und seinen Betrieb zu vergrößern. „Meine Pilze erfreuen sich großer Nachfrage. Immer mehr Menschen sehen die vielen Vorteile der Pilze", freut er sich.

Ein wichtiger Aspekt seines Betriebs ist die nachhaltige Kreislaufwirtschaft: So wachsen seine Pilze auf Abfallprodukten wie Bio-Stroh, Sägespänen und anderen Abfällen aus der Landwirtschaft. Diese Materialen können nach der Pilzernte wieder dem Boden als Dünger zugeführt werden. Und das ist noch lange nicht alles: Aufgrund der vielen Vitamine und Vitalstoffe werden den Pilzen zahlreiche gesundheitsfördernde Eigenschaften nachgesagt. „Ein ganz besonderes Produkt sozusagen", fasst Christoph Ebner zusammen.

Neben Frischpilzen vertreibt er auch getrocknete Pilze, Pilzpestos, Pilzaufstriche und Fertigkulturen zum Selber-Züchten zu Hause und erweitert laufend sein Sortiment.

Neben der Pilzzucht soll der Keller zukünftig auch einen Hofladen beheimaten, in dem vielfältige Produkte rund um das Thema Pilz (Speisepilze, Pilzaufstrich, Pesto, Käse, Vitalpilze, Fertigkulturen oder Mykorrhiza Pilze zur Bodenverbesserung) erhältlich sein werden. Außerdem ist geplant, den Keller für Interessierte zu öffnen und Führungen und Workshops anzubieten.

Informationen und Bestellungen:

NANA Pilzmanufaktur, Christoph Ebener, 0664/4021129, pilze@nakednature.at

www.facebook.com/NAkedNAture.at/

www.instagram.com/nakednature.at/

DIE FURTHER TOPOTHEK

DAS ONLINE-ARCHIV UNSERER MARKTGEMEINDE

Viele GemeindebürgerInnen haben bereits alte Ansichten, Fotos und auch Dokumente zur Verfügung gestellt, die einen Blick in unsere Vergangenheit erlauben. Diesmal ein Foto aus dem Jahr 1953, für die Topothek zur Verfügung gestellt von Michaela Fessl. Es gibt Einblick in das Geschäft von Josef Fessl, das dieser nach dem Tod seines Vaters Friedrich Fessl, in der Unteren Landstraße Nr. 50 übernommen hat. Später übersiedelte das Geschäft Fessl gegenüber in die Untere Landstraße Nr. 124.

Offen ist wer die Person am Foto rechts ist. Sollten Sie diese erkennen bitte melden, das Team der Topothek kann damit die Detailbeschreibung der historischen Bildquelle ergänzen! Auch allfällig bekannte Geschichten zum Geschäft Fessl sowie Bilddetails sind willkommen!

furth.topothek.at

ERFOLGREICHER START FÜR DIE TAGESBETREUUNG

Ein ereignisreiches Jahr in der Kleinkindbetreuung neigt sich langsam dem Ende zu.

Im März diesen Jahres wurde im neu errichteten Kindergartengebäude auch Platz für die Betreuung der Kleinsten geschaffen und gemeinsam mit der NÖ-Kinderbetreuung ein verlässlicher und liebevoller Partner dafür gefunden.

Seither erfreut sich die Einrichtung großer Beliebtheit und mittlerweile besuchen 11 Kinder aus unserer Gemeinde und 6 aus den umliegenden Nachbarorten die Einrichtung. Täglich können dabei Kinder bis zum Alter von 2,5 Jahren (max. 15 Kinder gleichzeitig) vormittags und auch am Nachmittag in einer kleinen Gruppe soziale Interaktionen stärken, Abläufe und Routinen erlernen und vor allem nach Herzenslust spielen und toben. Dazu lädt der neu gestaltete Garten mit vielen interessanten Materialen und die herzlich gestalteten Innenräume ein. Mit einem wöchentlich wechselnden Programm, gestaltet von den beiden Mitarbeiterinnen Janina und Martina, wird es dabei auch niemals langweilig und die Förderung der Motorik, Sprache und gemeinsame Interaktionen stehen dabei im Vordergrund und auch er Spaß kommt nicht zu kurz.

Voller Freude blicken wir also auf eine erfolgreiche Etablierung dieser Einrichtung zurück. Die NÖ-Kinderbetreuung bietet kostenlose Schnupperangebote und ist jederzeit für Frage offen: 0680/2400265

NÖ Kinderbetreuung

LERNTIGER SOMMERFERIEN 2021

In den Sommerferien 2021 durften die Lerntiger das erste Mal eine Ferienbetreuung in Furth anbieten. 21 Kinder wurden über 6 Ferienwochen hinweg betreut. Unser Sommerteam, bestehend aus Nicole, Regina und Caroline sorgten für jede Menge Spaß und Aktion.

Obwohl uns Covid 19 doch noch begleitete, konnte ein spannendes Programm geboten werden. Mit „Tierschutz macht Schule" haben wir ebenso „zusammengearbeitet" wie dem Shark Projekt Austria. Besonders stolz sind wir auf das Zertifikat, welches wir über das Jane – Goodall – Institut erhalten haben.

Spannend und lehrreich zugleich die Ausflüge nach Krems zur NÖ Landesgalerie inkl. kindergerechter Führung und natürlich – hoffentlich unvergessen - unser großer Tagesausflug zum Ponyhof Holzmühle ins Waldviertel. Hier traf man allerlei Getier und es wurden Freundschaften mit den Ponys, Mulis und natürlich den Schafen geschlossen. Neben der Tierpflege gab es auch ein „Kuhroulette" mit tollen Gewinnen. Markus, der Wirt der Holzmühle, versorgte uns bestens.

Jeden Montagvormittag traf sich das „Kinderforum", um den Wochenplan zu beschließen und zu vervollständigen. So gab es zahlreiche Aktivitäten in der Gruppe und Rundherum: es wurden Spielplätze erobert, Bewegungsstationen aufgebaut – oftmals im Freien/bei Regen in den Gruppenräumen. Am „Helfi" Tag (vielen Dank an das NÖ Jugendrotkreuz für die Materialien) wurde alles verbunden, was es zu verbinden gab. Natürlich waren wir auch „kreativ". Für alle war etwas dabei. Egal ob kleine, große, geschicktere oder ungeübte Hände. Wundervolle Werke sind entstanden: Schatzkisten, Bienenmobiles, ein Meeres–Puzzle... wir haben gebaut, geknetet, getöpfert, Vasen bemalt und vieles mehr.

DAS WAR DER FREIRAUM-WORKSHOP „VON RITTERN UND BURGEN"

Am 19.08. verbrachten die wissbegierigen Kinder einen spannenden Vormittag miteinander, sammelten viele Mittelalter-Infos und gestalteten selbst ihre kreativen Ritterausrüstungen. Nach der Drachenjause hatten sie noch jede Menge Spaß beim Freiraum-Ritterturnier.

Alle Fotos unter www.freiraum-furth.at

FERIENSPASS4YOU

Vom 23. – 27. August 2021 organisierten Sylvia Cizek und Karin Krammer vom Freiraum Furth eine unvergessliche Ferienwoche für Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Down-Syndrom: Als Einstieg fand am Montag eine Eselwanderung mit Steffi Putzgruber zur Ferdinandswarte statt, am Dienstag wurde beim Heurigen Hahn in Thallern getöpfert und wir konnten Erfahrungen mit Therapieschnecken sammeln. Am Mittwoch fuhren wir mit der Wachaubahn nach Spitz und erwanderten die Ruine Hinterhaus und am Donnerstag genossen wir eine sagenhafte Führung durch die Burgruine Aggstein. Als besonderer Abschluss durften wir am Freitag an einem Trommelworkshop mit Bernhard Pappenscheller teilnehmen und unser Können beim gemeinsamen Abschlussfest zeigen!

Fotos und weitere Infos unter www.freiraum-furth.at

Text und Fotos: Sylvia Czek

GRATULATIONSFEIERN

Am 22. Oktober und 29. Oktober 2021 lud die Gemeinde Furth JubilarInnen anlässlich ihres runden Geburtstages/Ehrentages zu Kaffee und Kuchen ins Stift Göttweig ein.

Frau BGM Mag. Gudrun Berger und VBGM Ing. Erwin Nosko gratulierten im Namen der Marktgemeinde Furth bei Göttweig.

Paul Hirtl (Pensionistenverband), Josef Wurm (Seniorenbund) sowie Pater Altmann Wand, Pfarre Furth, feierten mit uns.

Point of View; Robert Herbst

Geehrt wurden Renate und Josef Aigner, Veronika und Wolfgang Kamptner, Franz Mock, Prof. Herwig Schatzl

Point of View; Robert Herbst

Geehrt wurden Sieglinde Aßmann, Brigitte und Ewald Bründlmayer, Mag. Margarete und Walter Hinsmann, Helene und Leopold Kuttenberger, Gottlieb Wanek

3. BEACHVOLLEYBALLTURNIER

Am 24. Juli veranstalteten Further Jugendliche, bei idealem Sommerwetter, bereits ihr drittes Volleyballturnier auf dem Sportgelände des USV Furth.

Relativ rasch fanden sich 12 Dreierteams auf der Anmeldeliste wieder, wobei pro Team verpflichtend eine Dame auf dem Spielfeld stehen musste.

Den Turniersieg konnte das Team „He es dep**** stellts den Spritzer weg und kommts am Platz" in einem packenden und stimmungsvollen Finale holen. Abseits des Feldes wurde wieder für das leibliche Wohl gesorgt, um sowohl die TeilnehmerInnen als auch die zahlreich erschienenen ZuseherInnen verpflegen zu können. Neben dem umfangreichen Getränke- und Snackcorner gab es in diesem Jahr auch ein weiteres Highlight. Für das optimale Summerfeeling wurde der Live DJ „Leo Cuento" organisiert, welcher das ganze Turnier mit feinen Beats begleitete.

Am Ende der Veranstaltung konnte ein Reinerlös von € 1000,- erzielt werden.

Zusammenhalt ist dem jungen Organisationsteam sehr wichtig und deshalb wurde entschieden, den kompletten Reinerlös zu spenden. Somit stellte das Team den gesamten Betrag Familie Berndl aus Furth zur Verfügung. Alle hoffen, die Familie damit ein wenig unterstützen zu können und wünschen weiterhin alles Gute.

Ebenso gilt ein großer Dank den treuen Sponsoren, die entweder finanziell oder mit tollen Sachpreisen tatkräftig unterstützten.

Der vierten Auflage des beliebten Further Beachvolleyballturnieres 2022 steht somit nichts im Wege.

Lorenz Strohmayer

DIE MUSIKSCHULE PRÄSENTIERT... FIDDLE CONNECTION

Die Fiddle Connection ist eine musikalische Kooperation einiger regionaler Gemeinden mit einer intensiven Probenphase für mehrere Aufführungen und wird heuer bereits zum 11. Mal veranstaltet. Aktuell beteiligt sind über 70 SchülerInnen aus den Musikschulverbänden Paudorf-Gedersdorf mit Standort Furth sowie Jauerling, Martinsberg, Ottenschlag und Wachau.

Für eine erfolgreiche pädagogisch-didaktische Umsetzung wesentlich ist die Einteilung in drei Gruppen, die sich am Alter beziehungsweise Lernjahr orientieren: Bei den so genannten Minis können junge StreicherInnen der Elementarstufe des Musikschulsystems ab etwa sechs Jahren erste Erfahrungen im Zusammenspiel sammeln, der Wechsel zu den Midis der Mittelstufe erfolgt mit ungefähr zehn Jahren und danach geht es in der Oberstufe in das Große Orchester. Der Name Fiddle Connection ist in mehrfacher Hinsicht Programm: So treffen sich bei diesem Projekt nicht nur gleichgesinnte Kinder und Jugendliche, sondern generationenübergreifend auch erwachsene Amateure. Mit dabei alle bekannten Streichinstrumente: Violine (Geige), Viola (Bratsche) sowie in der tiefen Lage Violoncello (Cello) und Kontrabass (Bassgeige). Je nach Komposition wird situativ mit anderen Instrumenten wie etwa Klavier oder Schlagwerk ergänzt. Als wichtigste Motivation im Vordergrund steht die Spielfreude am gemeinsamen Musizieren.

Auf dem Programm ist Musikliteratur aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Epochen. Diesmal zu hören sind unter anderem Werke von Johann Sebastian Bach, Philip Glass oder Leonhard Cohen – dazu die Filmmusik aus Frozen (Die Eiskönigin). Das Konzert "Fiddle Connection" in der Mittelschule Furth wurde auf 7. Mai 2022, 16:00 Uhr verschoben. Für die künstlerische Leitung und die gesamte Durchführung der Fiddle Connection verantwortlich sind Severin Endelweber und Johanna Unterweger aus Furth sowie Wolfgang Walter und Simon Prinz aus den anderen beteiligten Musikschulgemeinden.

vita lounge

Babyschwimmen
Aqua Body-Fitness:
MO:10:30h Di:18h Do:18:30
Aqua - Faszienyoga
Mo: 10:15h Do:9h
Rücken-Fit Abnehmen

Permanent Make-up -10
Fußpflege auch Mobil
IPL Haarentfernung – 15%
Nagelstudio
Solarium
Geburtsvorbereitung

Ein besonderes Jahr geht zu Ende.
Das Vitalounge wünscht ein Frohes Fest.
Geschenk-Gutscheine

Tel.Anmeldung 0676/9600355 3511Furth/Palt Kühlhausgasse

DORFKAPELLE AIGEN NACH RESTAURIERUNG GESEGNET

Unter großer Anteilnahme der Aigner DorfbewohnerInnen sowie Bgm. Gudrun Berger, GGR Josef Dürauer und weiteren Gemeinderäten wurde am 30.10.2021 die neu restaurierte Dorfkapelle von unserem neuen Pfarrer von Furth/Palt Pater Altmann gesegnet. Organisiert von Jutta Starkl, fachlich begleitet vom Aigner Restaurator und Vergolder Johann Waldbauer wurde die hölzerne Turmkonstruktion mittels Heißluftverfahren vom Wurmbefall befreit, die eindrucksvolle Kreuzfigur restauriert und die Kapelle rundum saniert. Ein herzliches Danke ebenfalls an die AignerInnen für die tatkräftige Unterstützung und das Beisammensein bei der anschließenden Freilandjause!

Kurt Farasin

SCHUTZ VON WILDTIEREN UND PERSONEN

Marktgemeinde Furth bei Göttweig

Montage der Wildwarnreflektoren durch VBgm. Ing. Erwin Nosko und Jagleiter DI Martin Höbarth

Laut Jagdstatistik sterben jährlich rund 50.000 Wildtiere auf Niederösterreichs Straßen. Auch im Gemeindegebiet von Furth fallen jedes Jahr zahlreiche Wildtiere, hauptsächlich Rehe, dem Straßenverkehr zum Opfer. Neben dem unermesslichen Tierleid ist auch der Sachschaden an Autos enorm bzw. sind oft auch Personen gefährdet. Laut Information von Versicherungsträgern beläuft sich ein durchschnittlicher PKW-Schaden bei einem Wildunfall auf mind. 1.600 Euro.

Um die Zahl der Wildunfälle im Jagdrevier Furth-Aigen-Steinaweg zu reduzieren, beteiligten sich die Jäger an einem Forschungsprojekt der Universität für Bodenkultur, Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft. Dazu wurden auf Teilstrecken der Mauterner Straße und der Bergerner Straße Wildwarnreflektoren an den Straßenpflöcken montiert. Diese sollen das Wild davon abhalten, in der Dämmerung und Nacht die Straße vor herannahenden Fahrzeugen zu überqueren. Die bisherigen Ergebnisse des Projektes zeigen, dass im Vergleich zu Verkehrswegen ohne Präventionsmaßnahmen bis zu 70% weniger Wildtiere durch Autos verletzt oder getötet werden.

Die Finanzierung des Forschungsprojektes selbst erfolgt durch den NÖ Landesjagdverband sowie durch personelle Unterstützung des niederösterreichischen Straßendienstes. Ein Drittel der Kosten der benötigten Maßnahmen an den Straßenabschnitten werden durch das Land Niederösterreich getragen. Zwei Drittel der Kosten müssen die Jäger selbst übernehmen, die dabei mit der Übernahme von ca. 50% der Kosten von der Marktgemeinde Furth unterstützt werden.

„Nachdem in unserem Revier viel zu oft angefahrene Rehe von uns Jägern von ihren Leiden erlöst werden müssen, haben wir uns zu diesem Schritt entschlossen. Dennoch appellieren wir an die Autofahrer, vor allem in der Dämmerung ihre Geschwindigkeit an die Sichtverhältnisse anzupassen, denn auch die Wildwarnreflektoren bieten keinen 100%-igen Schutz", so Jagdleiter DI Martin Höbarth, der sich auch über das Engagement der Gemeinde freut.

WECHSEL DES TANKLÖSCHFAHRZEUGES BEI DER FEUERWEHR OBERFUCHA

FF Oberfucha

Da das im Jahr 2006 von der Berufsfeuerwehr Wien angekaufte Berge-Lösch-Fahrzeug-Allrad 1600 mittlerweile ein Alter von 30 Jahren und einen Kilometerstand von über 96.000 Km erreicht hatte, sowie für die Einbaupumpe eine Generalüberholung erforderlich gewesen wäre, wurde der Ankauf eines „neuen" gebrauchten Tanklöschfahrzeuges (TLF) ins Auge gefasst.

Nachdem mehrere Angebote eingeholt und die einzelnen Fahrzeuge begutachtet worden waren, entschieden wir uns für ein TLFA 2000 der FF Bachmanning aus OÖ. Obwohl das TLF ein ähnliches Baujahr wie unser „altes" TLF aufweist, ist dieses Fahrzeug bereits wesentlich effizienter ausgestattet. Die Atemschutzgeräte befinden sich im Mannschaftsraum, die Beleuchtungseinrichtung ist einfach bedienbar und auch eine Schnellangriffseinrichtung und ein Wasserwerfer ist bereits eingebaut. Ein weiterer ausschlaggebender Punkt war, dass uns der Ankauf des TLFA nicht mehr Kosten verursacht hat, als die Generalsanierung der Pumpe ausgemacht hätte.

Am 28.08.2021 fand für die Ortsbevölkerung von Oberfucha ein Grillabend statt. Der Höhepunkt dieser Veranstaltung war die Ehrung des Alt-Kommandos durch Bürgermeisterin Mag. Gudrun Berger. Dabei erhielt Ehrenoberbrandinspektor Gerhard Erber das goldene Marktwappen der Marktgemeinde Furth bei Göttweig für seine 35jährige Tätigkeit im Kommando wobei er 30 Jahre davon als Kommandant die Freiwillige Feuerwehr Oberfucha anführte. Zudem war Gerhard Erber über die Jahre hinweg immer auch Sprachrohr von Feuerwehr und der Ortsbevölkerung von Oberfucha.

Ehrenbrandinspektor Fritz Braunschweig erhielt das bronzene Marktwappen der Marktgemeinde Furth bei Göttweig für seine 25jährige Tätigkeit im Kommando.

Beide nutzten nach den Ehrungen die Gelegenheit sich bei der Ortsbevölkerung aus ihren Funktionen zu verabschieden und bedankten sich für die jahrzehntelang gute Zusammenarbeit.

KULTURKLEINOD GERETTET!

Eine Wetterschießhütte zur Hagelabwehr vor 65 Jahren wurde nun liebevoll restauriert.

Ein besonderes Relikt aus dem vergangenen Jahrhundert konnte in den Sommermonaten vor dem Abriss gerettet werden. Eine sogenannte „Schießhütte" haben Markus Teufner und Josef Bauernberger wieder in den Originalzustand versetzt. Sie steht in einem Weingarten im Oberfeld unterhalb des Zellerkreuzes. Vom Weinbauverein Furth wurden die Kosten für das benötigte Material übernommen.

In der Zeit von 1955 bis 1977 lag die Hagelabwehr in den Händen von Hagelschützen. Diese feuerten mittels Abschussrampen bei aufziehenden Gewitterwolken mit Silberjodid gefüllte Raketen in die Wolken. Diese Raketen konnten bis 2000 Meter steigen und dort das Silberjodid entladen. Die Alarmierung der Hagelschützen erfolgte durch eine Wetterstation in Wien. Im Gemeindegebiet von Furth soll es 7 Schießhütten gegeben haben, wovon noch 2 erhalten sind. Der Preis einer Rakete betrug für die damalige Zeit stolze 1.500 Schilling. Die Hütten dienten als Lager für Raketen, Abschussrampe und sonstige benötigte Utensilien. Im Wein-Kultur-Keller Furth wird in Kürze eine historische Abschussrampe aus Furth ausgestellt sein. Weiters ist dort in einem geschichtsträchtigen Film auch der Abschuss einer Hagelabwehrrakete zu sehen. Im Jahr 1977, mit der Installierung der Hagelflieger, konnten die Hagelschützen ihre nicht ungefährliche Tätigkeit einstellen.

Reinhard Geitzenauer

Von Links: Markus Teufner, Stefan Rosenberger (Obmann Weinbauverein) und Josef Bauernberger

FAHRZEUGSEGNUNG DES NEUEN FEUERWEHRAUTOS "HLF2" DER FF PALT

Am 22. August 2021 konnte endlich die von der FF Palt lang ersehnte Fahrzeugsegnung für das im September des Vorjahres gelieferte Hilfeleistungsfahrzeug durchgeführt werden.

Bei strahlendem Sonnenschein konnte Kdt. Andreas Koller zahlreiche Fest- und Ehrengäste, darunter Landtagsabgeordneter Josef Edlinger, Mag. Mathias Schramm von der BH Krems, Bgm. Mag. Gudrun Berger, Pater Josef, Bfkdtstv. Engelbert Mistelbauer, Afkdt. Herbert Bagl, Afkdtstv Johannes Lechner, Uafkdt Martin Strondl, weiters zahlreiche Abordnungen der umliegenden Feuerwehren sowie GemeinderätInnen und Wirtschaftstreibende begrüßen. Als die wohl wichtigste Person war die Fahrzeugpatin Heidi Ringseis zusammen mit den vormaligen Patinnen Johanna Engelhart und Ulrike Rohrauer willkommen.

Anschließend gestaltete Pater Josef unter Mitwirkung des Kirchenchores im Freigelände des Feuerwehrhauses eine würdige Feldmesse.

FF Palt

Nach einem Bericht über den Werdegang von den ersten Planungsschritten über die Aufstellung der Finanzierung, der europaweiten Ausschreibung und Bestellung bis zur schlussendlichen Auslieferung und einer kurzen Vorstellung des Fahrzeuges durch Kdt. Andreas Koller (Anmerkung: nähere Informationen über Anschaffung und Ausrüstung finden Sie in der Gemeindezeitung 04/2020) führte Pater Josef im Beisein der Patin Heidi Ringseis die feierliche Segnung durch.

In den anschließenden Grußworten der Ehrengäste wurde die Wichtigkeit der Feuerwehr sowie einer zeitgemäßen Ausrüstung betont, insbesondere im Rückblick auf das erst 14 Tage zurückliegende verheerende Starkregenereignis und Fladnitzhochwasser.

Die Veranstaltung wurde von den Vertretern des Landes und des Feuerwehrkommandos auch zum Anlass genommen, verdiente Feuerwehrmitglieder aller Feuerwehren der Marktgemeinde Furth bei Göttweig zu ehren und auszuzeichnen. Auch Bürgermeisterin Gudrun Berger gratulierte allen verdienten Feuerwehrmitgliedern herzlich.

Mit dem Abspielen der NÖ Landeshymne endete der offizielle Teil der Veranstaltung.

Im Anschluss wurden die anwesenden Gäste zu einem Mittagstisch geladen und es bestand für die interessierte Bevölkerung die Möglichkeit, das neue Auto und die Gerätschaften zu besichtigen. Bei geselligem Beisammensein mit guten Weinen, dankenswerter Weise von den Palter Winzern gespendet, fand die Festlichkeit schließlich in den frühen Abendstunden ihr Ende.

Die FF Palt möchte sich auf diesem Wege für die erhaltenen Geld- und Weinspenden sowie nochmals bei Allen, die zum Gelingen dieser Feierlichkeit beigetragen haben, recht herzlich bedanken!

FF-Palt

DANKE!

Die Freiwillige Feuerwehr Palt bedankt sich bei der Bevölkerung von Palt für die heuer zahlreich eingegangenen Spenden, zumal wegen der Corona-Krise auch in diesem Jahr keine persönliche Jahressammlung durchgeführt werden konnte.

PRIESTERWECHSEL IN FURTH: VERABSCHIEDUNG UNSERES PATER JOSEF & EMPFANG VON PATER ALTMANN

Am 11.09.2021 hieß es nach 11 produktiven und intensiven Jahren von unserem Seelsorger und Pfarrer Dr. Josef Lackstätter OSB schweren Herzens Abschied nehmen. Er war vielen von uns ein guter, geduldiger Zuhörer, Berater in persönlichen Belangen und Freund geworden. Ein echtes Mitglied unserer „Familie" Furth.

Abt Columban und der Seniorenrat des Stiftes hatten beschlossen, dass Pater Josef nun die Pfarren Rohrbach, Kleinzell und Hainfeld im Gölsental übernehmen wird. Der Abschied mit einer sehr persönlich gestalteten Messe und anschließender Agape bei herrlichem Wetter im Pfarrhof war würdig und herzlich. Das Fotobuch und der Korb mit einer Flasche Wein von jedem Winzer unserer Gemeinde sollten ihm den Abschied erträglicher machen. Das Ehrenzeichen der Gemeinde Furth, überreicht durch unseren Vizebürgermeister Herrn Ing. Erwin Nosko, sollte ihm höchste Wertschätzung garantieren. Wir wünschen Pater Josef das Allerbeste auf seinem weiteren Lebensweg und hoffen auf ein gelegentliches Wiedersehen. Danke für die erfolgreiche Zusammenarbeit!

P. Altmann Wand OSB hat ab 12. September 2021 die Pfarre Furth, das Jugendhaus des Stiftes Göttweig und die Seelsorge der ISK Mittelschule im Stift Göttweig übernommen. Auch ihm war die Bevölkerung im Gölsental, Kleinzell und Rohrbach, sehr ans Herz gewachsen. Der Abschied fiel ihm deshalb schwer.

Die feierliche Amtseinführung von P. Altmann erfolgte am Sonntag, den 26.9.2021 um 9.00 Uhr im Rahmen der Sonntagsmesse durch Dechant P. Benjamin Schweighofer OSB. Als Vertreter des Stiftes Göttweig begleitete Prior P. Maximilian Krenn OSB die feierliche Zeremonie.

Bürgermeisterin Gudrun Berger und PGR-Vizechefin Andrea Tanzer hießen P. Altmann herzlich willkommen.

Schon beim ersten Kennenlernen begeisterte Pater Altmann durch seine offene, herzliche Art! Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen ihm viel Freude und Spaß für seine neue Aufgabe.

Petra Oberleitner

KARIN'S KRÄUTER- UND GESCHENKEHÜTTE

Am letzten Septemberwochenende eröffnete Karin Brandl die Kräuter-und Geschenkehütte in der Keramikstraße 275 in Furth.

Angeboten werden selbstgemachte Sirupe, Marmeladen, Kräutersalze, Öle, Gratulationskarten und kleine Mitbringsel.

Geöffnet ist die Geschenkehütte täglich durchgehend von 8 bis 20 Uhr. Nähere Infos unter 0699/10529633.

ADVENTFENSTER 2021

Liebe Furthnerinnen und Furthner, Not kennt keine Pandemie und der Bedarf an Unterstützung nimmt zu. Wir ersuchen deshalb um Spenden für Bedürftige in der Gemeinde. Überweisungen können auf unser Spendenkonto AT33 4715 0420 7171 0071, bei der VB Krems, Verwendungszweck – Adventfenster, eingezahlt werden.

Auch wenn im Jahr 2021 keine Adventfenster stattfinden, wünscht Ihnen das Adventfensterteam des FVVF ein frohes Weihnachtsfest und ein sorgenfreies neues Jahr.

Kontakt: Eva Pichler, 0664/8647752

WIE WIRD DER '21 JAHRGANG?

Wie der „Heurige" so werden wird, ist wohl eine der häufigsten Fragen in unserer Weinbaugemeinde, ob bei einer zufälligen Begegnung beim Spaziergang oder beim Heurigen.

Gleich vorweg: der strahlende Herbst, die beständigen Sonnentage meinten es schließlich gut mit der Reife unserer Trauben. Die Reifezeit selbst war durchwachsen: war der Winter 20/21 noch mäßig feucht so wechselten im zu trockenen Frühling sehr kühle mit sehr warmen Phasen ab. Der Rebaustrieb Ende April war, im Vergleich zu den vergangenen Jahren um einige Wochen später, ebenso nach einem kühlen Mai die Blüte. Die starken Hagelwetter der Umgebung „streiften" unsere Rieden, die so vor größeren Schäden verschont blieben. Positiv wirkten sich die mittlerweile zum Standard gewordenen Gründecken in den Weingärten aus: die heftigen Starkregenereignisse führten nur zu lokal begrenzten heftigeren Abschwemmungen.

Insgesamt kühle Nächte, sehr wechselnde, teils „durchfeuchtete" Sommertage sorgten für viel Arbeit und Dauerbeobachtung der Rieden durch die Winzerinnen, es galt den hohen Pilzdruck im Griff zu haben. Die Erntemenge schließlich war im Durchschnitt, mancherorts sogar darüber.

„Wir erwarten uns einen fruchtigen, klassisch frischen Jahrgang der dank des großartigen Altweibersommers mit späterer Lese da und dort noch einen zusätzlichen Reifeschub erfahren durfte", so Stefan Rosenberger, Obmann des Weinbauvereines.

Aktuell überlegt wird, wie der auch dieses Jahr aufgrund der Pandemie nicht stattfindende Weinkulturabend mit der traditionellen Segnung des Jahrganges 2021 zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden kann. Bis dahin viel Freude beim Verkosten unseres 21ers!

tunnelblick.media

Weinherbst 2021

WEINHERBSTERÖFFNUNG AM GEYERHOF

Mit buntem Programm und vor allem herrlichen Kostproben wurde der diesjährige Weinherbst in unserer Marktgemeinde eröffnet. Persönlichkeiten aus Kultur und Sport gaben den Startschuss zum landesweiten Weinherbst im Weingut Geyerhof, Oberfucha.

VERANSTALTUNGEN

VERANSTALTUNGEN IM WINTER 2021/22

(vorbehaltlich behördlicher Einschränkungen im Zuge der Corona-Virus Maßnahmen)

November

27.	09:00-17:00 Uhr	Advent im Pfarrhof, Pfarre
28.	10:00-16:00 Uhr	Advent im Pfarrhof, Pfarre

Dezember

11.	15:00-18:00 Uhr	Impuls Strömen Themenkurs Burnout-Prophylaxe, Freiraum Furth
11.	16:00 Uhr	Glühweinstand am Sportplatz Steinaweg, FF Steinaweg/Klein-Wien

Jänner

16.	08:30-12:30 Uhr	Blutspendeaktion in der VS, USV Furth

Februar

19.	14:00-17:00 Uhr	Kinderfaschingsfest in der VS, Elternverein VS
26.	20:00 Uhr	FF-Ball Furth im Volksheim, FF Furth

März

01.	14:00 Uhr	Faschingsumzug, Marktgemeinde Furth

Auf unserer Homepage **www.furth.at** finden Sie den gesamten Veranstaltungskalender. Hier tragen unsere Vereine ihre Veranstaltungen eigenständig ein und sind für den Inhalt selbst verantwortlich. Bei Fragen oder Unklarheiten helfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindeamt gerne weiter.

WERBE-EINSCHALTUNGEN
Bei Interesse an einem Inserat in der Gemeindezeitung kontaktieren Sie bitte
studio@ideenladen.at

IN DER NÄCHSTEN AUSGABE

Für 2022 sind wieder 3 Ausgaben unserer Gemeindezeitung vorgesehen. Die nächste erscheint voraussichtlich Ende März. Gerne können Sie Veranstaltungsankündigungen und Infos per E-Mail an **gemeinde@furth.at** übermitteln. Wir berücksichtigen Ihre Informationen je nach Redaktionsplan und verfügbarem Platz und behalten uns notwendige Änderungen und/oder Kürzungen vor.

ideenladen
STUDIO FÜR BRANDING & DIGITAL

BRAND IDENTITY & STRATEGIE • FOTOGRAFIE & FILM • KAMPAGNE
DIGITAL BERATUNG • WEBENTWICKLUNG • WEBSHOP
CORPORATE PUBLISHING • PUBLIC RELATIONS & EVENT

WWW.IDEENLADEN.AT

RECHTE KREMSZEILE 2-4/C, 3500 KREMS, AUSTRIA
+43 2732 76766, STUDIO@IDEENLADEN.AT

LIEBER TAKTLOS ALS UNMUSIKALISCH
SEIT 2010